

Emporkömmling:
Navy Pier & Co. auf
Augenhöhe mit New York

TEXT: ANKE PEDERSEN · FOTOS: ALEX GARCIA

The City that works!

Mit mehr als elf Millionen Geschäftsreisenden ist Chicago die am meisten frequentierte Business-Destination in den USA. Und während New York die Preisschraube immer fester zieht, machen vergleichsweise niedrige Preise und eine florierende Wirtschaft die nur eine Flugstunde entfernte Metropole zum MICE-Dorado.

Al Capone. Prohibition. Blues (Brothers). Sears/Willis Tower. Chicago hat unendlich viele Gesichter: Dem einen ist die Windy City surrende Finanzmetropole, dem anderen architektonisches Wunderland, Kulturmekka, Messe-Olymp oder einfach nur nette Gemeinde am Ufer des Michigansees. Die Bewohner der 2,7-Millionen-Einwohner-Metropole am Lake Michigan selbst suchen bevorzugt den Vergleich mit New York City: Wer immer die Leistungsfähigkeit Chicagos heraufbeschwören will, bezieht sich dabei auf den Big Apple.

So nennt etwa Four-Seasons-Chef Hans Willmann die Heimat von Weltkonzernen wie Boeing, United Airlines und Hyatt »die leistungsfähigste Wirtschaftsmetropole neben New York«. In puncto Shopping konkurriert die Michigan Avenue – »The Magnificent Mile« – auf Augenhöhe mit der »Fifth Avenue« in New York. Genießen schließlich ist Chicago vor allem eines: eine der führenden Gourmetdestinationen der Vereinigten Staaten. Lediglich Manhattan zählt mehr mit dem Gütesiegel »AAA Five Diamond« ausgezeichnete Restaurants. Tatsächlich manifestieren sich das kreative Selbstbewusstsein

und die daraus resultierende Stärke Chicagos in kaum einem anderen Bereich so deutlich wie in der Gastronomie. Galt es vor 25 Jahren noch als Sensation, als Charlie Trotter – der »moderne Bocuse der USA« – in der Beef-Metropole und Geburtsstadt des »wahren« Hot Dog ein Fine-Dining-Restaurant eröffnete, strömen experimentierfreudige Jungköche mittlerweile seit Jahren scharenweise in die drittgrößte Stadt des Landes; und gehören die Restaurants von Trotter-Schülern wie Grant Achatz (»Alinea«) oder dem im April verstorbenen Homaru Cantu (»Moto«) längst zur internationalen Top-Liga. Einziger Haken für Menschen mit mediterranen Essgewohnheiten: Zur Dinner-Time wird schon ab 17 Uhr geladen.

Vom Schlachthaus Amerikas zur Kreativ-Metropole

Kurzum: Selten war Chicago für MICE-Planer und -Reisende so sexy wie heute. Und selbstverständlich beschränkt sich der kreative Boom nicht auf die Gastronomie. Seit der Jahrtausendwende zieht es die internationale Design-, Boutique- und Luxushotellerie mit Macht in die Messemetropole. Und obwohl Chicago – neben Manhattan – schon längst über die höchste Dichte an Nobelhotels in den Staaten ver-

fügt, geht der Boom mit stetig wachsendem Besucherstrom immer weiter.

Erst kürzlich sind im lebhaften River North District – einem von Restaurants und Bars geprägten Viertel – mit dem Godfrey und The Kinzie zwei weitere Boutiquehotels an den Start gegangen. Das eine mit einer mehr als 900 Quadratmeter großen Dachlounge, das andere als eine Hommage an John Kinzie, einen der ersten europäischen Siedler auf dem Gebiet des heutigen Chicagos. Sowohl das Design als auch die Accessoires, wie historische Landkarten und das Motto »Chicago starts here«, verweisen darauf.

Nicht weniger spektakulär die Premieren im The Loop, dem nach Midtown Manhattan zweitgrößten Business-Bezirk der USA: Das Soho House, ein Privatclub mit angeschlossenem Hotel in den Mauern eines jahrhundertalten Warehouse, besticht mit unverkennbar britischem Vintage-Design und eigenem Boxing. Erst im Januar bescherte Sir Richard Branson der Stadt das erste Virgin Hotel auf amerikanischem Boden, gefolgt vom neuen Hyatt Centric The Loop für »erlebnishungerrige Geschäfts- und Städtereisende«. Für 2016 schließlich hat sich Robert DeNiro angekündigt: mit einem trendigen Nobu



Fast so groß wie Manhattan – aber nur halb so teuer: Business im Downtown-Bezirk The Loop



Magischer Anziehungspunkt: Millennium Park



Events mit Durchblick: Glasbläserei Ignite Glass Studios



Wall of Fame: Gäste-Galerie im Gibson's



Meetings unter Sternen: Adler Planetarium



Hotel inklusive Dachterrasse und japanischem Restaurant. Mitverantwortlich für die rasante Entwicklung ist die 22 Jahre währende Ära von Bürgermeister Richard M. Daley (1989 bis 2011): Ähnlich wie NYC-Legende Rudi Giuliani war es ihm gelungen, das Selbstbewusstsein der Einwohner nachhaltig zu polieren. Nicht nur hat Daley die Stadt »gesäubert« von Kriminalität. Auch Mega-Projekte wie der Aufbau des Millennium Parks fallen in seine Verantwortlichkeit. Daley habe »aufgeräumt« im einstigen Schlachthaus der USA, sagt Four-Seasons-Direktor Willmann: »Chicago war eine Meat- und Potato-Stadt – heute ist sie sehr sophisticated und wohlhabend, ohne dabei so schnell oder hektisch zu sein wie New York.«

Zentrum für Geschäfts- und MICE-Reisende

Kein Wunder, dass Chicago bereits seit Jahren auch die am meisten besuchte Business-Destination der USA ist. 2014 verzeichnete die Metropole an den Great Lakes einen Nach-Lehman-Crash-Rekord von 11,1 Millionen Geschäftsreisenden, und in puncto Kongresse listet die ICCA Chicago – nach NYC – US-weit auf Platz zwei. Dies nicht zuletzt dank Mega-Messen wie der Drupa, die hier im Wechsel mit Düsseldorf ausgetragen wird.

Zwar ist der Flughafen O'Hare nur noch die weltweite Nummer fünf nach Tokyo, London, Peking und Atlanta. Gemessen aber an der auf 200 gewachsenen Zahl internationaler Verbindungen scheint das verkraftbar: »Wenn die Leute nur eine

Stunde länger fliegen, zahlen sie hier nur die Hälfte der Preise wie in NY«, trommelt denn auch Peninsula-Chefin Maria Razumich-Zec. Mit Blick auf den avisierten deutschen Markt fügt sie hinzu: »Dafür arbeitet man in New York nur sieben Stunden, im Mittleren Westen jedoch neun.«

»The City that works«, lautet nicht grundlos das doppeldeutige Motto des Convention Büros in der seit jeher zu den führenden Handels-, Industrie- und Verkehrszentren zählenden Stadt. Erklärtes Ziel ist es, die Konkurrenz auch in puncto Messen und Kongresse auf die Plätze zu verweisen. Nicht umsonst hat man sich mit dem McCormick Place das größte und modernste Convention Center Amerikas gegönnt. »Die Hallen und das Gelände sind so riesig, die stellen selbst die Hannover Messe in den Schatten«, staunen sogar Chicago-Profis wie UA-Sprecher Werner Claasen.

Neben offiziellen Tagungslösungen punktet Chicago mit Event-Möglichkeiten, die ebenso vielfältig sind wie seine verschiedenen Gesichter. Sei es ein Dinner unter dem weltgrößten und am vollständigsten erhaltenen Skelett eines Tyrannosaurus Rex im Field Museum, ein Cocktail-Empfang vor der größten Impressionisten-Sammlung im The Art Institut of Chicago, ein Meeting mit Blick auf die Öfen der Glasbläserei Ignite Glass Studios oder eine von täglich 15 Bootstouren durch die Geburtsstadt des Wolkenkratzers mit mehr als 1.350 Skyscrapern. ➡

Die MICE-Hotspots in Chicago

Hotels

01 Waldorf Astoria Chicago

Das Hotel im 2009 fertiggestellten, 209 Meter hohen Turm im Gold-Coast-Bezirk firmierte zunächst als The Elysian, bevor es 2012 als Waldorf Astoria fast unverändert neu eröffnete. Mit 188 Zimmern und sieben Konferenzräumen für 22 bis 50 Personen. → 11 E. Walton St, Chicago, Illinois 60611

02 The Peninsula Chicago

Die 339 Zimmer und 83 Suiten des 2001 eröffneten Platzhirsches an der Magnificent Mile werden bis April 2016 neu gestaltet. Zur Ausstattung der Zimmer gehören ein Arsenal von Ladegeräten, Speicherkartenlesern sowie Mehrfachsteckdosen, die Adapter überflüssig machen. Ferngespräche sind gratis. Elf Konferenzräume. → 108 E. Superior St, Chicago, IL 60611

03 Four Seasons Hotel Chicago

Das Haus mit eigener Kunst-Sammlung punktet mit Nähe zu Magnificent Mile und Oak Street Beach sowie direktem Zugang zum Einkaufskomplex 900 North Michigan Avenue. Die 345 Zimmer und Suiten ab Stockwerk 30 verfügen über iHome-Docking-Stationen und mehrere Telefonleitungen. → 120 E. Delaware Place, Chicago, IL 60611

04 Sofitel Chicago Water Tower

Jean-Paul Viguier gestaltete das 4-Sterne-Hotel nahe Navy Pier in der Form eines Glasprismas. 415 Zimmer, davon 32 Suiten, sowie elf Konferenzräume und -säle für bis zu 400 Personen. → 20 E. Chestnut St, Chicago, IL 60611

05 Trump International Hotel & Tower

Luxus-Wolkenkratzer am Chicago River mit zwei Michelin-Sterne-Restaurant »Sixteen«. State-of-the-Art-Technologie in allen 339 Zimmern und 13 Veranstaltungsräumen für zehn bis 300 Personen. → 401 N. Wabash Ave, Chicago, IL 60611

06 Park Hyatt Chicago

Namensgeber des Brands »Park Hyatt«. Eleganter Luxus in 188 Zimmern und Suiten mit Dataport-Arbeitsplätzen an der »Mag Mile«. Drei Business Center und 1.600 Quadratmeter flexibel aufteilbare Veranstaltungsfläche. Das Restaurant NoMi zählt zu den besten der Stadt. → 800 N. Michigan Ave, Chicago, IL 60611

07 The Ritz-Carlton Chicago

In den Etagen 15 bis 30 des Water Tower Place liegt das 1975 eröffnete und lange Jahre von Four Seasons gemanagte Haus nahe Navy Pier mit 437 Zimmern und Suiten sowie sechs Veranstaltungsräumen für zwölf bis 1.200 Teilnehmer. Auf die Übernahme des Hauses ins Ritz-Carlton-Portfolio im August folgt eine zweijährige Renovierungsphase. → 160 E. Pearson St, Chicago, IL 60611

08 The Drake

Das 1920 eröffnete Traditionshaus am Seeufer überlebte Börsencrash und Prohibition und zählte Bing Crosby, Walt Disney und Marilyn Monroe zu seinen Gästen. 535 Zimmer, darunter 74 Suiten sowie elf Räume und Säle für Meetings und Events. → 140 E. Walton Place, Chicago, IL 60611 www.thedrakehotel.com

09 Palmer House a Hilton Hotel

1873 eröffnetes Wahrzeichen im Theater- und Bankenviertel. 1.640 große Zimmer und Executive Lounge mit separatem Lift und Check-in. 70 Räume für Meetings, neun Säle für Veranstaltungen. → 17 E. Monroe St, Chicago, IL 60603 www.palmerhousehiltonhotel.com

10 Swissotel Chicago

An See und Millennium Park liegt dieser gläserne Bau in Dreiecksform. 661 Zimmer und Suiten bieten Arbeitsplätze mit ergonomischen Stühlen und Multimedia-Docking-Stationen. Acht Tagungsräume mit 6.000 Quadratmetern. → 323 E. Upper Wacker Drive, Chicago, IL 60611

Event & Special Locations

11 The Metropolitan Club

Mitgliedern bietet der Metropolitan Club Räume für Meetings und Aussicht aus der 66. und 67. Etage im höchsten Gebäude der westlichen Hemisphäre. Restaurant und Weinbar sind am Wochenende öffentlich zugänglich. → 233 S. Wacker Dr., Willis Tower, Chicago, IL 60606 www.clubcorp.com/Clubs/Metropolitan-Club

12 Conference Chicago at University Center

Das 2011 renovierte Kongresszentrum Downtown Chicago offeriert zehn Konferenzräume sowie 504 Gästezimmer und Apartments. → 525 S. State St., Chicago, IL 60605 www.cvent.com

13 McCormick Place Complex

Vier Kilometer südlich des Loop liegt die mit 248.000 Quadratmetern größte Ausstellungsfläche Nordamerikas. 173 Tagungsräume. → 301 E. Cermak Rd, Chicago, IL 60616

14 Navy Pier

Die einen Kilometer lange Seebrücke mit IMAX-Kino, Museen und einem 47 Meter hohen Riesenrad ragt in Near North Side in den Michigan Lake. → 600 E. Grand Ave., Chicago, IL 60611 <https://navypier.com>

15 Q Center The Dolce Conference Collection

Westlich der Stadt liegt das Konferenzzentrum mit 14.000 Quadratmetern Fläche, 1.042 Gästezimmern sowie Restaurants für Events im Grünen. → 1405 N. Fifth Ave., St. Charles, IL 60174 www.qcenter.com

16 Adler Planetarium

Das Planetarium am Seeufer besitzt zwei Theater zur Himmelsbetrachtung mit modernster Technologie. → 1300 S. Lake Shore Dr., Chicago, IL 60605 www.adlerplanetarium.org

17 Aragon Ballroom

1926 als geplant welt schönster Ballsaal errichtet, empfiehlt sich der historische Raum heute für 700 bis 4.500 Gäste. → 1106 W. Lawrence Ave, Chicago, IL 60640 www.livenation.com/venues/15622/aragon-ballroom

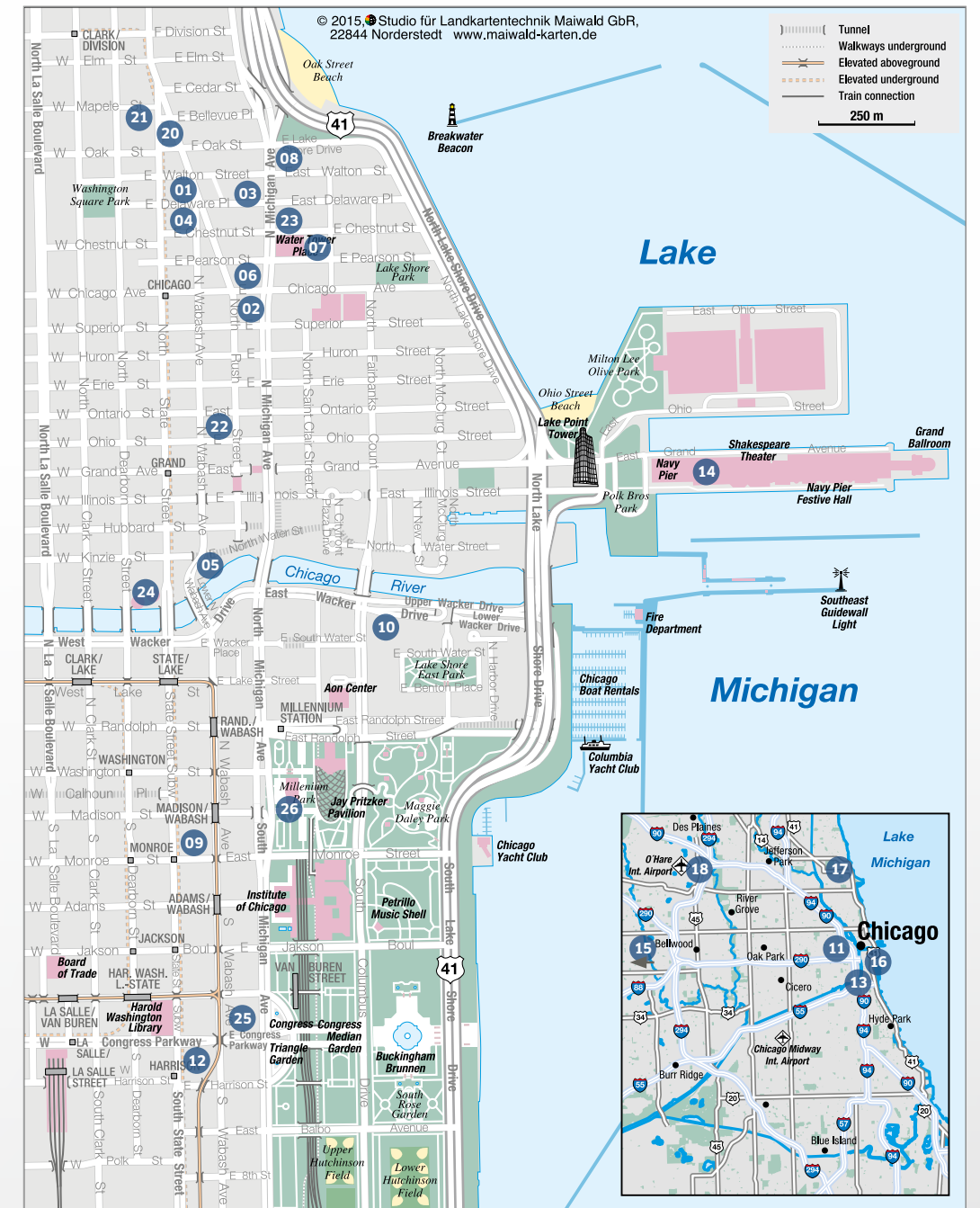
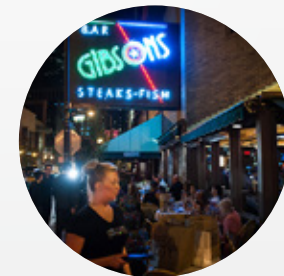
18 Donald E. Stephens Convention Center

Ausstellungsfläche für Messen mit 100 bis 3.566 Ständen östlich des O'Hare International Airport. → 5555 N. River Rd, Rosemont, IL 60018 www.rosemont.com/desconvention

Restaurants

19 Alinea Restaurant

Das Angebot: ein einziges Verkostungs-Menü mit 18 bis 22 Gängen. Sehr kreative, mit drei Michelin-Sternen dekorierte Küche. → 1723 N. Halsted St, Chicago, IL 60614 www.alinea-restaurant.com



Rahmenprogramm

20 Gibson's Bar & Steakhouse

Riesige Steaks, opulente Salate sowie Fisch und Hummer für Sea-Food-Liebhaber. Eine Institution. → 1018 N. Rush St. www.gibsonssteakhouse.com

21 Morton's The Steakhouse

Das Original der heute 74 Ableger umfassenden Kette. Die Steaks? Immer perfekt! → 1050 N. State St., Chicago, IL 60610 www.mortons.com

22 David Burke's Primehouse

Vorspeisen wie das Wagyu Beef Sashimi mit Trüffel-Mayonnaise künden von der Kreativität von Küchenchef Burke. → 55 E. Ontario, Chicago, IL 60611 www.jameshotels.com/chicago

23 360 CHICAGO

Unvergleichlicher 360-Grad-Blick aus dem 94. Stock auf die Windy City. → 875 N. Michigan Ave, Chicago, IL 60610 www.360chicago.com

24 10pin Bowling Lounge

Bowling der Superlative auf 24 Bahnen. Mit Restaurant und zwei Lounge-Bereichen. → 30 N State St, Chicago, IL 60654 www.10pinchicago.com

25 Auditorium Theatre of Roosevelt University

1889 erbautes Theater mit 3.900 Plätzen. Führungen und Konzerte. → 50 E. Congress Pkwy., Chicago, IL 60605 www.auditoriumtheatre.org

26 Millennium Park

Größter der zehn Veranstaltungsorte im Park am Ufer des Lake Michigan ist der Jay Pritzker Pavilion von Frank Gehry mit 4.000 festen Sitz- und 7.000 Rasenplätzen. → 201 E. Randolph St., Chicago, IL 60601 www.cityofchicago.org/city/en/depts/dca/supp_info/millennium_park_privateevents.html